

PRESSEMITTEILUNG

Galerie ART CRU Berlin · Oranienburger Straße 27 · 10117 Berlin-Mitte

030/24 35 73 14

www.art-cru.de
galerie@art-cru.de

INTERMEZZO - Abstrakte Outsider Art aus dem Offenen Atelier St. Hedwig-Krankenhaus

Vernissage: Donnerstag, 1. Dezember 2011 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 02.12.2011– 28.01.2012
Ausstellungsort: Galerie ART CRU Berlin
Die Künstler sind anwesend.
Grußworte: **Dr. Christian Hanke**
Bezirksbürgermeister Berlin Mitte, Leiter der Abt. Gesundheit, Personal und Finanzen
Eröffnung: **Prof. Dr. Jürgen Gallinat**
Chefarzt Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus
Zur Ausstellung spricht: **Hannelore Makosch**
Künstlerische Leiterin, Offenes Atelier, St. Hedwig-Krankenhaus
Musik: **Violoncello: Ruiko Mastsumo**
LIVE MUSIC NOW

Galerie ART CRU Berlin feiert ihr dreijähriges Bestehen mit abstrakten Arbeiten aus dem Offenen Atelier St. Hedwig-Krankenhaus.

3 Jahre Outsider Art im Kunsthof. Ein Blick zurück:

Im Dezember 2008 öffnete Berlins erste und bisher einzige Galerie für Outsider Art ihre Türen. Der Galeriegründung vorangegangen war eine Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum des Offenen Ateliers St. Hedwig-Krankenhaus in damals leerstehenden Galerieräumen (heute Morgen Contemporary) im Kunsthof auf der Oranienburger Straße. Das Atelier zeigte erstmals ausgesuchte Arbeiten seiner Künstler mit Psychiatrie Erfahrung in den Räumen einer Galerie im Herzen der Berliner Kunstszene. Dem großen Erfolg der Schau folgte das Angebot der Hausverwaltung Kirchhübel an Alexandra von Gersdorff-Bultmann, Gründerin des Offenen Ateliers, Räume im Kunsthof als Ausstellungsort für Outsider Art zu nutzen. Daraufhin formierte sich der PS-Art e.V. Berlin, ein Netzwerk verschiedener psychosozialer Institutionen. Der Verein und seine Mitglieder ermöglichen bis heute das Bestehen der Galerie ART CRU Berlin, die seit Dezember 2008 von Alexandra von Gersdorff-Bultmann geleitet wird, unterstützt durch ihren Sohn Nikolaj Bultmann als Geschäftsführer.

Galerie ART CRU Berlin freut sich sehr, mit INTERMEZZO nach drei Jahren eine neue Gruppenausstellung des Offenen Ateliers im Kunsthof präsentieren zu können.

INTERMEZZO. Zur Ausstellung:

Viele Künstler aus dem Offenen Atelier arbeiten sporadisch oder durchgehend abstrakt. In ihren Werken spielen sie mit Farben und Stimmungen, setzen sich mit Formen und Linien auseinander oder lassen sich durch Vorlagen zu individuellen Neu-Interpretationen inspirieren.

In feinen grafischen Strich-Zeichnungen experimentiert **Regina Augstein** – mal fließend organisch, mal streng strukturiert - mit Überlagerungen und Überlappungen von Farben, die 3D-Effekte erzeugen. **Peter Zimmermann** hat sich durch Action-Painter Jackson Pollock zu Kompositionen aus lebhaften Farblinien anregen lassen, die zugleich mitreißend und ausbalanciert wirken. Ein weiterer großer Name der Moderne, Pablo Picasso, lieferte zahlreiche Vorlagen für das Werk von **Danielle**. In ihren Interpretationen arbeitet die Künstlerin mit einer eigenen leuchtenden Farbpalette und kreiert neue, kontrastreiche Versionen der Vorbilder. **Cilly Trautmann** erzielt mit scheinbar federleichter und unbeschwerter Malweise, die sie durch zum Teil hastig-heftige Wörter in Unschön-Schrift ergänzt, eine Bildwirkung von hoher emotionaler Intensität. Die Werke **Christian Machels** sind durchflutet von einer kosmischen Energie. Vor warm-leuchtenden Kuben und Farbflächen arrangiert er monolithische Gebilde, die zugleich futuristisch und vorzeitlich wirken. **Henry Buttenberg** schließlich, lädt die Besucher von INTERMEZZO ein, sich in einem explosiven Labyrinth aus bunten Feuerzeugen zu verirren.

Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für sogenannte Outsider Art.

Dieser Begriff (1945 vom Maler Jean Dubuffet als „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen.

Hauptziel der Galerie ist hierbei, die Distanz zwischen etabliertem Kunstbetrieb und der Outsider Art zu verringern. Darüber hinaus soll eine Vernetzung der Künstler und der zugehörigen Szene ermöglicht werden.

Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur mitten in die Kunstszene, sondern auch sichtbar in die Öffentlichkeit.

Der Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein PS-Art e.V. Berlin (Netzwerk verschiedener Träger) mit der familiengeführten Spitze aus Alexandra von Gersdorff-Bultmann und ihrem Sohn Nikolaj Bultmann.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Galerie ART CRU Berlin

Ansprechpartner: Nikolaj Bultmann (Geschäftsführer)
Oranienburger Straße 27
10177 Berlin-Mitte

Telefon: 030-24 35 73 14/ 0177 645 65 25

E-Mail: galerie@art-cru.de

Internet: www.art-cru.de // www.facebook.com/GalerieARTCRUBerlin

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 12:00 bis 18:00 Uhr



Henry Buttenberg, Ohne Titel, 2011